

ZwischenStücke 2018/19

Donnerstag, 22. November 2018, 19.30 Uhr
Thomas Köck
die zukunft reicht uns nicht
Autorenlesung in der Stadtbibliothek

Montag, 3. Dezember 2018, 11 und 18 Uhr
pulk fiktion
All about Nothing ▲
Ab 12 Jahren
Gastspiel im Theater an der Ruhr

Donnerstag, 13. Dezember 2018, 11.00 und 13.30 Uhr
Thilo Reffert
Linie 912 ▲
Ab 9 Jahren
Autorenlesung in der Stadtbibliothek

Samstag, 19. Januar 2019, 19.30 Uhr
Ferdinand Schmalz
der herzerlfresser
Staatstheater Mainz
Gastspiel im Theater an der Ruhr

Sonntag, 3. Februar 2019, 16.00 Uhr
Montag, 4. Februar | Dienstag, 5. Februar | Mittwoch, 6. Februar 2019
Die AZUBIS
Das Böse ▲
Ab 9 Jahren
Vorstellung am Sonntag: Theater an der Ruhr, Probephöhne
Vorstellungen Montag-Mittwoch: Mülheimer Klassenzimmer

Dienstag, 19. Februar 2019, 19.30 Uhr
E. L. Karhu
Prinzessin Hamlet
Schauspiel Leipzig
Gastspiel im Theater an der Ruhr

Donnerstag, 14. März 2019, 10.00 Uhr
Freitag, 15. März 2019, 10.00 Uhr
Oliver Schmaering
Ich, Ikarus ▲
Ab 9 Jahren
Theater an der Parkaue, Junges Staatstheater Berlin
Gastspiel im Theater an der Ruhr

▲ Für Kinder und Jugendliche

Änderungen vorbehalten

ZwischenStücke

Jedes Jahr im Mai lassen die „**Stücke**“ Mülheim zum Zentrum deutschsprachiger Gegenwartsdramatik werden. Renommierte Theater aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zeigen die besten Uraufführungen eines Jahres für Erwachsene und Kinder. Um die Wartezeit bis zur nächsten Festivalausgabe zu verkürzen, wurden die „**ZwischenStücke**“ ins Leben gerufen. Die Veranstaltungsreihe umfasst Autorenlesungen und Theatergastspiele. Bei den Lesungen in der Stadtbibliothek stellen Dramatiker*innen nicht nur ihre Stücke vor, sondern gewähren auch Einblick in Texte aus anderen Genres, reflektieren ihr Schreiben oder bringen noch Unveröffentlichtes zu Gehör. Bei den Gastspielen im Theater an der Ruhr zeigen auswärtige Theater Inszenierungen zeitgenössischer Dramatik.

Lesungen

Eintritt frei
Stadtbibliothek im MedienHaus, 3. Etage
Synagogenplatz 3, 45468 Mülheim an der Ruhr

Gastspiele im Theater an der Ruhr

Karten: 23,50 Euro / 9 Euro
Kinder- und Jugendstücke: 6 Euro / 3 Euro
Vvk in der Touristinfo im MedienHaus: 0208 960 960
sowie online: www.reservix.de
Reservierung für Schülergruppen: 0208 599 0134
Theater an der Ruhr, Akazienallee 61, 45478 Mülheim an der Ruhr
www.theater-an-der-ruhr.de



Mülheimer Theatertage NRW
Theater- und Konzertbüro
Akazienallee 61, 45478 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 455 4112, E-Mail: info@stuecke.de

Zwischen Stücke 2018/19 Mülheimer Theatertage NRW

Eine Veranstaltungsreihe
der Mülheimer Theatertage NRW
in Kooperation
mit der Stadtbibliothek
und dem Theater an der Ruhr



Theatergastspiele

Samstag, 19. Januar 2019, 19.30 Uhr
Ferdinand Schmalz
der herzerlfresser
Staatstheater Mainz

Vor den Toren einer Kleinstadt soll ein Einkaufszentrum eröffnet werden. Doch kaum steht der Bau, gibt es Risse im Beton, das Moorwasser aus dem Untergrund bahnt sich seinen Weg zurück an die Oberfläche. Im Moor findet man Frauenleichen, in deren Brust anstelle des Herzens nur noch ein Loch mit Bissspuren an den Rändern klafft. Um die Eröffnungsfeier nicht zu gefährden, beauftragt der Bürgermeister einen Nachtwächter. Dieser plant, dem Herzerlfresser eine Falle zu stellen...

Ferdinand Schmalz ist dem Stücke-Publikum bereits gut bekannt. Schon dreimal war er für den Mülheimer Dramatikerpreis nominiert, zuletzt 2017 mit „der thermale widerstand“ in der Inszenierung des Schauspielhaus Zürich. Mit „der herzerlfresser“ hat er vor dem Hintergrund einer Mordserie in der Steiermark im Jahr 1786 eine tragikomische Farce über Liebe, Kapitalismus und Perversion geschrieben.

Premiere am Staatstheater Mainz: 13.12.2018

Dienstag, 19. Februar 2019, 19.30 Uhr
E. L. Karhu, aus dem Finnischen von Stefan Moster
Prinzessin Hamlet
Schauspiel Leipzig

Prinzessin Hamlet verweigert sich radikal allen Rollen, die für sie im Familien-, Gesellschafts- und Staatsgefüge vorgesehen sind. Als scheinbar Wahnsinnige wird sie von ihrer Mutter Gertrud aus dem Königreich entfernt und im Buckingham Palace einquartiert. Mitpatient Ofelio vergöttert sie und ihre beste Freundin Horatia versucht sie zu retten, endet jedoch schließlich als Spielball Gertruds, die sie benutzt, um die gesellschaftliche Ordnung aufrechtzuerhalten.

Karhus Stück greift Shakespeares Themen wie Wahrheit, Liebe, Verrat und Macht auf, ist dabei aber ein komplett eigenständiges Werk, eine feministische Hamlet-Überschreibung.



Foto: Rolf Arnold

Kinder- und Jugendtheater

Montag, 3. Dezember 2018, 11 und 18 Uhr
pulk fiktion
All about Nothing ▲

Wie werde ich zu der, die ich bin, durch das was ich habe? Kann ich alles werden, wenn ich nur fest genug an mich glaube? Oder ist Armut erblich? Oder ist Geld nur eine Erfindung? Was heißt es, mitten im Überfluss arm zu sein?

„All about Nothing“ schafft eine Öffentlichkeit für die Perspektive von Kindern und Jugendlichen in Armut. Dabei richtet pulk fiktion den Blick auf deren Sichtbarkeit sowie Unsichtbarkeit im sozialen Leben.

Ab 12 Jahren



Foto: Christoph Wolff

Sonntag, 3. Februar 2019, 16 Uhr, Theater an der Ruhr
Montag, 4., Dienstag, 5. und Mittwoch, 6. Februar 2019
Mülheimer Klassenzimmer

Die AZUBIS
Das Böse ▲

„Das Böse“ ist ein philosophischer wie rasanter Ritt durch den Grimmschen Märchenklassiker „Rotkäppchen“: Was ist das Böse? Wer entscheidet, was gut oder böse genannt wird? Gibt es böse Menschen, oder nur böse Taten? Die AZUBIS führen durch das Stück und beziehen die jungen Zuschauer*innen dabei in die Handlung ein – trashig, humorvoll und poetisch.

Ab 9 Jahren



Foto: Jens Beckmann

Donnerstag, 14. März 2019, 10.00 Uhr
Freitag, 15. März 2019, 10.00 Uhr

Oliver Schmaering
Ich, Ikarus ▲

Theater an der Parkaue, Berlin

Ikarus und sein Vater sind im Exil. Einziger Weg nach Hause ist der Luftweg. Mit vom Vater erfundenen Flügeln heben sie ab. Der Moment, in dem Ikarus sich von seinem Vater befreit.

Er missachtet die Warnung, zu nah zur Sonne zu fliegen.

Ikarus: Trial and Error. Reset.

Mit einem Libretto von KinderStücke-Preisträger Schmaering und der Musik des kasachischen Komponisten Baiterekov hat das Theater an der Parkaue ein fantasievolles Musiktheaterstück für Kinder entwickelt.

Ab 9 Jahren



Foto: Christian Brachwitz

Autorenlesungen

Donnerstag, 22. November 2018, 19.30 Uhr
Thomas Köck
die zukunft reicht uns nicht

Bei den Stücken 2018 gewinnt Thomas Köck mit „paradies spielen (abendland. ein abgesang)“ den Mülheimer Dramatikerpreis. Nun kommt er erneut nach Mülheim und liest Passagen aus seinen Stücken unter anderem aus „die zukunft reicht uns nicht (klagt, kinder, klagt!)“, das 2017 am Schauspielhaus Wien uraufgeführt wurde. Außerdem wird er Texte des Literaturkollektivs Nazis & Goldmund vorstellen, das er 2016 gemeinsam mit anderen Autor*innen gründete. Auf der Plattform nazisundgoldmund.net bloggen sie gegen rechts.

Thomas Köck arbeitet als Autor, Theatermacher und Musiker.



Foto: Marie-Luise Eberhardt

Donnerstag, 13. Dezember 2018, 11.00 und 13.30 Uhr
Thilo Reffert
Linie 912 ▲

„Linie 912“ erzählt die Geschichte einer halben Stunde am Morgen: Alles, was passiert, geschieht in einem Bus der Linie 912 zwischen halb acht und acht. Zehn Lebensläufe sind in 30 Minuten verschlungen, verwoben und verknüpft.

So wird die Fahrt zu einer Rätseltour und Spurensuche für die Zuhörer*innen, denn nur sie können ergründen, wie alles zusammenhängt.

In seiner Lesung bietet KinderStücke-Preisträger Thilo Reffert erste Einblicke in sein neuestes Kinderbuch, das erst im Frühjahr 2019 erscheint. Noch ist nichts gedruckt, der Autor freut sich auf die Anregungen der jungen Zuhörer*innen.

Ab 9 Jahren

Die Lesung findet im Rahmen von „24 KultÜRchen“ statt.



Foto: Marie-Luise Eberhardt